

LANDESLIGA OST

# Auch Rückstand und Platzverweis brachten Perg nicht vom Weg ab

**KATSDORF/NAARN/PERG/SCHWERTBERG.** Es war ein hartes Stück Arbeit, dass die Perger Union-Kicker am Freitagabend beim Ligaauftritt gegen Pichling zu verrichten hatten.

von MARKUS HOCHGATTERER

Nicht nur in körperlicher, sondern auch in mentaler Hinsicht. Galt es doch für die Union-Elf bei der Heimpremiere gegen Pichling nach dem 0:1-Pausenrückstand auch den umstrittenen Ausschluss von Schlüsselspieler Zoltan Fülöp zu verkraften. Der Ungar ging nach einem Strafraumduell mit Pichling-Torhüter Jürgen Moser zu Boden. Zum Entsetzen der Perger entschied Schiedsrichter Thomas



Ein Treffer von Kevin Pretl reichte Schwertberg nicht zum Sieg aus. Foto: Meier

Schweighofer statt Elfmeter auf Gelb-Rot für Fülöp. Durch den Ausgleich von Neuzugang Michael Hoisbauer schöpften die Machländer wieder neue Hoffnung und

wurden für ihren couragierten Auftritt am Ende sogar noch mit dem Siegetreffer belohnt. Pichlings Dexter Goryl fälschte eine Hereingabe von Michel Victor ins

eigene Tor ab – belohnt. In Unterzahl zu einem Punktgewinn gegen Traun kam Liganeuling Katsdorf. Für Manuel Paule war das Landesliga-Debüt für die Union nach einem Torraub bereits nach 27 Minuten zu Ende. Torhüter Lukas Ascher und seine Vorderleute hielten sich bis zum Schlusspfiff auch zu zehnt schadlos.

Einen über weite Strecken offenen Schlagabtausch lieferten sich Naarn und St. Magdalena. Beim 3:3 waren Peter Rametsteiner (2) und Thomas Steininger für die Panholzer-Elf erfolgreich. Keinen Sieger gab es auch bei Schwertberg gegen Rohrbach. Das Mühlviertler-Duell endete nach Toren von Kevin Pretl und Dietmar Schuster 1:1. ■

MOTORSPORT

# RCP-Drifter Roman Steinbauer jubelt über ersten Stockerlplatz

**KLAM/TEESDORF.** Am Wochenende fand im Fahrtechnikzentrum Teesdorf der vorletzte Lauf zur österreichischen Drift-Staatsmeisterschaft statt. Die schnelle und anspruchsvolle Streckenführung hat den Teilnehmern alles abverlangt, was auch zu einigen Ausritten führte.

Neue Strecke – neues Glück. So in etwa lautete das Motto des jungen Rallye Club Perg-Drifters Roman Steinbauer aus Klam. Nachdem er heuer bereits mehrfach nur sehr knapp einen Podiumsplatz verpasst hat, entschied er sich auch beim vorletzten Meisterschaftslauf mit seinem



Roman Steinbauer verpasste zuletzt das Podium als Vierter mehrmals nur ganz knapp. Vor den Toren Wiens driftete sich der Klammer nun erstmals aufs Stockerl.

BMW 325 E36 anzutreten. Und das Glück war diesmal voll und ganz auf seiner Seite. Bereits im ersten Wertungslauf konnte er 17 von 18 möglichen Punkten, wel-

che für Driftwinkel und –dauer vergeben wurden, einfahren. Bei den verbleibenden beiden Wertungsläufen erdriftete er zweimal das Punktemaximum. Ge-

paart mit guten Rundenzeiten reichte es diesmal endlich für den lang ersehnten Stockerlplatz. Mit Platz zwei in der Klassenwertung und Platz sechs in der Gesamtwertung ist der RCP-Drifter mehr als zufrieden.

## Mit Optimismus zum Saisonfinale nach Melk

Durch die gute Punkteausbeute sieht es in der Meisterschaftswertung auch ganz gut aus. In seiner ersten vollen Saison liegt Steinbauer derzeit auf Gesamtplatz drei, welchen er am 6. und 7. September beim letzten Meisterschaftslauf dieser Saison am Wachauring in Melk verteidigen, idealerweise sogar noch verbessern will. ■